



# Pfarnachrichten

St. Gertrud \* Lohne

mit vier Gemeinden

St. Gertrud

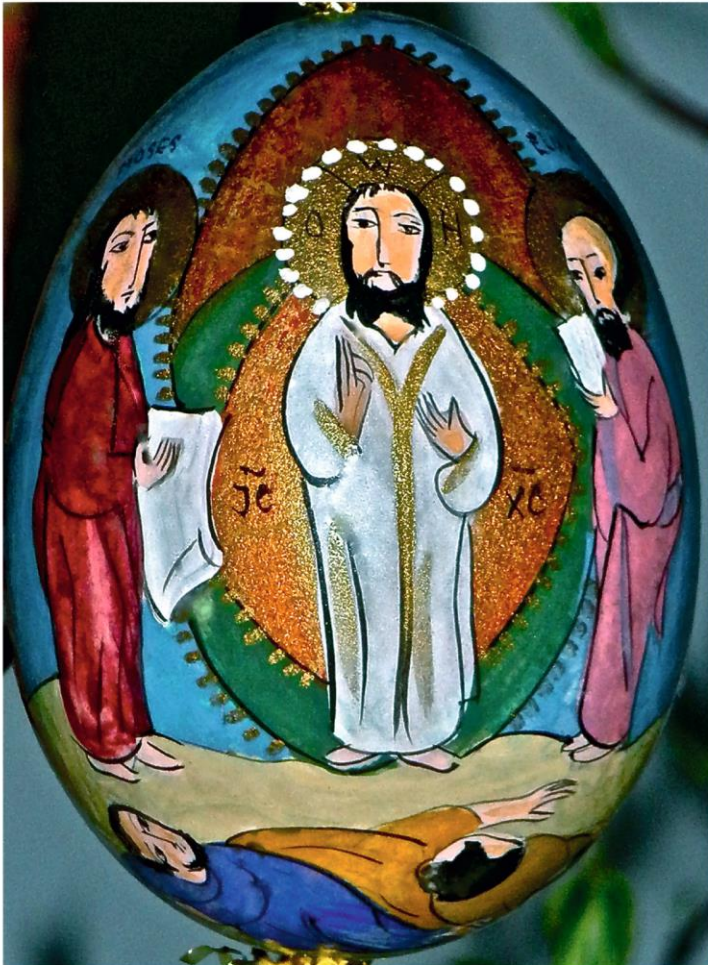
St. Josef

Herz-Jesu Kroge-Ehrendorf

St. Maria Goretti Brockdorf

1. März 2026 – 2. Fastensonntag (A)

*Foto: Peter Friebe*



In der Verklärungserzählung steckt schon der Keim von Ostern. Der verwandelte Jesus strahlt im Licht des Auferstehungsmorgen. Doch noch ist es nicht so weit. Vor dem Licht steht die Dunkelheit von Leid und Tod. Doch wir werden früh in der Fastenzeit daran erinnert, dass es Licht werden wird in der Finsternis.

## 2. Fastensonntag (A) – 1. März 2026.



08.15 Uhr hl. Messe.

10.00 Uhr Hochamt

6-Wochen-Gedenken für die + Gretel Schmidt

**10.00 Uhr Kinderkirche im Adolf-Kolping-Haus**



17.00 Uhr Vorabendmesse

**18.15 Uhr it. Gottesdienst**

11.15 Uhr hl. Messe

**St. Anna-Klus:**

**15.30 Uhr Gemeindegottesdienst**

(Wer bereit ist, den Lautsprecher zu tragen, möge sich in der Klus vorher eben melden)



09.30 Uhr hl. Messe

Sechs-Wochen-Gedenken für den + Werner Schlärmann



19.00 Uhr Vorabendmesse

**Kollekte: Unterhaltung der Gottesdienste**

**Heute werden zu allen Gottesdiensten  
die Kirchenbesucher gezählt.**

## **Bereitschaftsdienst der Priester**

Montag, 2. März – Montag, 9. März

**Pater Jos Houben SDS, Tel.: 0176/21247795**

Bitte rufen Sie ggfs. das **Krankenhaus** an. ☎ 81-0

### **Montag, 2. März 2026**

Montag der 2. Fastenwoche

**St. Elisabeth Haus:**

10.00 Uhr hl. Messe

**Kroge Herz-Jesu:**

08.30 Uhr hl. Messe

### **Dienstag, 3. März 2026**

Dienstag der 2. Fastenwoche

**Kroge Herz-Jesu:**

08.30 Uhr hl. Messe

**St. Gertrud:**

19.30 Uhr Abendmesse

### **Mittwoch, 4. März 2026**

Mittwoch der 2. Fastenwoche

Kommemoration: **Hl. Kasimir**, Königssohn

**St. Anna-Klus:**

08.30 Uhr hl. Messe

**Brockdorf Maria Goretti**

19.00 Uhr Abendmesse

**Kroge Herz-Jesu:**

08.30 Uhr hl. Messe

## **Donnerstag, 6. März 2026**

*Donnerstag der 2. Fastenwoche*

**Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe**

*Er steht unter dem Leitwort: "Vor der Tür des Reichen lag ein armer Mann" (Lk 16, 20) und hat als Intention: Für alle in der kirchlichen Sozialarbeit.*

### **St. Gertrud:**

08.30 Uhr hl. Messe

### **Kroge Herz-Jesu:**

08.30 Uhr hl. Messe

### **St. Elisabeth Haus:**

15.45 Uhr Wortgottesdienst

## **Herz-Jesu-Freitag, 6. März 2026**

*Freitag der 2. Fastenwoche*

**Heute ist der ökumenischer Weltgebetstag der Frauen.**

*Hl. Fridolin von Säckingen, Mönch, Glaubensbote g*

### **Kroge Herz-Jesu:**

08.30 Uhr hl. Messe

### **St. Josef:**

08.30 Uhr hl. Messe mit Sakramentalem Segen (Gemeinschaftsmesse der Kfd St. Gertrud und St. Josef)

### **Brockdorf Maria Goretti:**

15.00 Uhr hl. Messe mit Sakramentalem Segen (Senioren)

## **Kollekte: Diaspora-Priesterhilfe**



### **St. Gertrud:**

**18.00 Uhr ökumenischer Wortgottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen.**

#### **Kollekte:**

Der Weltgebetstag verbindet christlichen Glauben und Handeln für eine gerechte Welt. Gastfreundschaft, Gebete, Erfahrungen: In der Bewegung des Weltgebetstags engagierte Menschen teilen rund um den Erdball solidarisch und auf

Augenhöhe miteinander. Ein Zeichen für diese weltweite Solidarität ist auch die **Kollekte** der jährlichen Gottesdienste. Mit ihr werden Frauen und Mädchen weltweit sowie die internationale Weltgebetstagsbewegung unterstützt.

**Samstag, 7. März 2026**

Samstag der 2. Fastenwoche

Kommemoration: **Hl. Perpetua und hl. Felicitas**, Märtyrinnen in Karthago

**St. Josef:**

17.00 Uhr Vorabendmesse

**Brockdorf Maria Goretti:**

19.00 Uhr Vorabendmesse

# Nachrichten für die ganze Pfarrei

**Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Lohne**

**Montags ist das Pfarrbüro geschlossen! (auch telefonisch nicht erreichbar)**

**Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8 - 12 Uhr.**

**Mittwoch und Donnerstag: 14 – 17 Uhr (nicht während der Schulferien)**

☎ 04442/93687-0 - 📠: 04442/93687-13

Spendenkonto: **DE65 2805 0100 0072 3218 88**

Bitte **immer** den Verwendungszweck und die genaue Adresse für die Zustellung einer Spendenquittung angeben, falls gewünscht.



## BEERDIGUNGEN

**Paul Borchers (1), Drosselweg 11, + am 16. Februar 2026**

**Carola Johanna Kollhoff (86), Adenauerring 63, + am 17. Februar 2026**

**Stefan Bünker (66), Römanns Kamp 37 + am 18. Februar 2026**

**Hermine Ursula Kleine Holthaus (73), Bakumer Str. 121, + am 19. Februar 2026**

**Maria Rosalia Olberding (87), Landwehrstr. 57, + am 20. Februar 2026**

## Kollektenergebnisse:

So 15.2.2026: **853,95 €** (Caritas-, Kinder – und Jugendhilfe im Offizialatsbezirk)

## Gruppe alleinstehende Frauen:

Wir treffen uns am Sonntag, den 01.03., um 15.00 Uhr zum Bingo spielen im Adolf-Kolping-Haus in Lohne. Anmeldungen bitte unter Tel.: 05492-1336.

## EISERNES ORDENSJUBILÄUM

Am 25. März darf Schwester Ludgera, geb. Elisabeth Fortmann, auf ihr 65-jähriges eisernes Ordensjubiläum zurückblicken.

Aus diesem besonderen Anlass findet ein Dankhochamt am 29. März um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Gertrud statt.

## Hl. Messe in italienischer Sprache

Am Samstag, 28.02., findet um 18.15 Uhr in der St. Josefskirche eine hl. Messe in italienischer Sprache statt. Dazu laden wir recht herzlich ein.

## **Gemeindekreuzwege bei der St. Anna-Klus**

Vom **2. - 5. Fastensonntag** findet um 15.30 Uhr bei der St. Anna-Klus der traditionelle Gemeindekreuzweg statt. Für das Tragen der Lautsprecherbox und ggfs. auch eines Kreuzes bitten wir um helfende Hände, die sich vorher eben in der Sakristei der Klus melden.

## **Herz-Jesu-Freitag**

Am Herz-Jesu-Freitag, 06.03.2026 ist um 8.30 Uhr in St. Josef die Gemeinschaftsmesse der Kfd St. Gertrud u. St. Josef.

Im Anschluss ist gemeinsames Frühstück im Pfarrheim St. Josef.

*Foto: Mauritius*



**Kirche mit anderen Augen  
u. Orgelführung am Sonntag,  
08.03.26 um 16:00 Uhr**  
Anmeldung erforderlich! Tourist-Information Nordkreis  
Vechta, Tel.: 04441/858612  
oder Heike Frilling Tel. 0176-  
93260799 - Kosten: 8,-- €  
Start - Ort: Rixheimer Platz  
An diesem Tag erwartet uns  
ein besonderes Highlight, die  
Organistin Barbara Kienel  
ermöglicht einen Einblick in  
das Innenleben der Lobbach  
Orgel

## **Ein Aspekt der Fastenzeit**

Das Teilen. Nicht nur der Verzicht, sondern gelebte Nächstenliebe, praktizierte Gerechtigkeit. Beim Propheten Jesaja sagt Gott über das Fasten: „Ist nicht das ein Fasten, wie ich es wünsche: ... Bedeutet es nicht, dem Hungrigen dein Brot zu brechen, obdachlose Arme ins Haus aufzunehmen, wenn du einen Nackten siehst, ihn zu bekleiden und dich deiner Verwandtschaft nicht zu entziehen?“ (Jesaja 58)

## Jahresgedächtnis der Verstorbenen

### St. Gertrud

01.02.2025	-	Karla Kirchhoff
02.03.2024	-	Franz Hartmann
03.03.2022	-	Angela Götting
03.03.2024	-	Wilma Niemann
04.03.2022	-	Paul Bretz
04.03.2022	-	Wolfgang Haskamp
04.03.2022	-	Claudia Willenborg
04.03.2025	-	Monika Fangmann
05.03.2023	-	Reinhold Mosgoll
06.03.2024	-	Hans Dieter Becker
07.03.2022	-	Franz Josef Zerhusen

### St. Josef

02.03.2023	-	Birgit Sandmann
04.03.2021	-	Ruth Werner
04.03.2025	-	Ida Idasiak
06.03.2021	-	Wilhelmina Macke
07.03.2025	-	Martha Döllmann

### Kroge

02.03.2023	-	Sr. M. Martiniana
02.03.2024	-	Timm Dultmeyer

## Messintentionen:

### **Samstag, 28. Februar 2026**

6-WA † Anna Thomann; JM † Paula Voth (B); † Theo Gellhaus (J); †† Ehel. Kenneweg (J); Leb. u. †† d. Fam. Griesehop-Kröger (B); †† Manfred u. Sascha Arlinghaus (G); † Maria Semmler (G); Leb. u. †† d. Fam. Hausfeld-Hollinden; †† Ehel. Ignatz u. Johanna Bokern (G); † Jakob Schneider (J); † Maria Kippes (J); †† Ehel. Felix u. Sandra Landwehr (G);

### **Sonntag, 01. März 2026 – 2. Fastensonntag**

für die Pfarrgemeinde, 6-WA † Gretel Schmidt (G); 6-WA † Werner Schlärmann (K); Leb. u. †† d. Fam. Uptmoor-Lamping-Rolfes (G); † Theresia Niehaus; Leb. u. †† d. Fam. Rießelmann-Springub (J); † Rainer Thole (G); Leb. u. †† d. Fam. Heinrich gr. Hackmann (G); †† Ehel. Elisabeth u. Erich Schlarmann (J); †† Bernhard u. Antonia Haskamp (G); †† Ehel. Hanni u. Fritz Südkamp (G); † Mario Lamping (G); † Wilhelm Lüske (J); † Dirk Scheper-Stuke (J); † Werner Schlärmann vdN (K)

### **Montag, 02. März 2026:** † Wilfried Fröhle (G)

**Dienstag, 03. März 2026:** †† Ehel. Maria u. Franz Lamping u. S. Thomas (G); †† Ehel. Aloys u. Maria Göttke (G); †† Ehel. Herwig u. Christa Nordmann (G); †† Ehel. Elisabeth u. Johannes Reinke (G); †† Ehel. Elisabeth u. Bernhard Zerhusen (G); †† Ehel. Elfriede u. Josef Neugebauer (G); † Wilma Niemann (G); †† Ehel. Günter u. Henriette Wellbrock; †† Ehel. Theo u. Hedwig Lübbehusen (G); †† Ehel. Maria u. Josef Nordlohne (G); Leb. u. †† d. Fam. Arns-Krogmann-Harting (K)

### **Mittwoch, 04. März 2026:** † Theo Gellhaus (J); †† d. Fam. Schwabe (G)

### **Donnerstag, 05. März 2026:** † Karin Hesselfeld (G)

### **Freitag, 06. März 2026 – Herz-Jesu-Freitag**

Leb. u. †† d. Fam. Albert Hüls (G); †† Ehel. Otto u. Maria Scheper-Stuke (G); †† Mitglieder der Kfd St. Josef (J); Leb. u. †† d. Fam. Timphaus (G); Leb. u. †† d. Fam. Wilke-Schwerter (G); † Maria Forst (J); Leb. u. †† d. Fam. Evers (G); † Heinz Hodes (G); Leb. u. †† d. Fam. Taphorn-Tegenkamp (G); †† Ehel. Josef u. Hedwig Taphorn (G)

**Diese Bezeichnungen bedeuten:** (G) St. Gertrud; (J) St. Josef; (B) Brockdorf; (K) Kroge



Leo P.P. XIV

## **Zuhören und fasten.**

### **Die Fastenzeit als Zeit der Umkehr**

Liebe Brüder und Schwestern!

Die Fastenzeit ist die Zeit, in der die Kirche uns in mütterlicher Fürsorge einlädt, das Geheimnis Gottes wieder in den Mittelpunkt unseres Lebens zu stellen, damit unser Glaube neuen Schwung erhält und unser Herz sich nicht in den Sorgen und Ablenkungen des Alltags verliert.

Jeder Weg der Umkehr beginnt, wenn wir uns vom Wort Gottes erreichen lassen und es mit fügsamem Geist annehmen. Es besteht also ein Zusammenhang zwischen der Gabe des Wortes Gottes, dem Raum der Gastfreundschaft, den wir ihm bieten, und der Verwandlung, die es bewirkt. Aus diesem Grund wird der Weg der Fastenzeit zu einer günstigen Gelegenheit, auf die Stimme des Herrn zu hören und die Entscheidung zu erneuern, Christus zu nachzueffolgen und mit ihm den Weg nach Jerusalem zu gehen, wo sich das Geheimnis

seines Leidens, seines Todes und seiner Auferstehung erfüllt.

### **Zuhören**

In diesem Jahr möchte ich zunächst darauf aufmerksam machen, wie wichtig es ist, dem Wort durch das *Zuhören* Raum zu geben, denn die Bereitschaft zuzuhören ist das erste Anzeichen für den Wunsch, mit dem anderen in Beziehung zu treten.

Gott selbst zeigt, als er sich Mose aus dem brennenden Dornbusch offenbart, dass das Zuhören ein Wesenszug seines Seins ist: »Ich habe das Elend meines Volkes in Ägypten gesehen und ihre laute Klage über ihre Antreiber habe ich gehört« (Ex 3,7). Das Hören auf den Schrei der Unterdrückten ist der Beginn einer Geschichte der Befreiung, in die der Herr auch Mose einbezieht, indem er ihn aussendet, um seinen versklavten Kindern einen Weg des Heils zu eröffnen.

Er ist ein Gott, der miteinbezieht und heute auch auf uns zukommt, mit den Gedanken, die sein Herz bewegen. Deshalb erzieht uns das Hören auf das Wort in der Liturgie zu einem aufmerksameren Hören auf die Wirklichkeit: Die Heilige Schrift befähigt uns, unter den vielen Stimmen, die unser persönliches und gesellschaftliches Leben durchziehen, jene Stimme zu erkennen, die aus Leid und Ungerechtigkeit hervorgeht, damit sie nicht unbeantwortet bleibt. Sich auf diese innere Haltung der Empfänglichkeit einzulassen bedeutet, sich heute von Gott anleiten zu lassen, so zu hören wie Er, bis wir erkennen: »Die Lebenssituation der Armen ist ein Schrei, der in der Geschichte der Menschheit unser eigenes Leben, unsere Gesellschaften, die politischen und wirtschaftlichen Systeme und nicht zuletzt auch die Kirche beständig hinterfragt.«<sup>[1]</sup>

## **Fasten**

Wenn die Fastenzeit eine Zeit des Zuhörens ist, dann ist das *Fasten* eine konkrete Praxis, die uns für die Aufnahme des Wortes Gottes bereit macht. Der Verzicht auf Nahrung ist in der Tat eine sehr alte und unersetzliche asketische Übung auf dem Weg der Umkehr. Gerade weil sie den Körper miteinbezieht, lässt sie uns deutlicher das erkennen, wonach wir „hungern“ und was wir für unsere Ernährung als wesentlich erachten. Sie dient also dazu, die „Appetite“ zu unterscheiden und zu ordnen, den Hunger und Durst nach Gerechtigkeit wachzuhalten, ihn vor der Resignation zu bewahren und so zu lenken, dass er zum Gebet und zur Verantwortung für den Nächsten wird.

Der heilige Augustinus lässt mit spiritueller Feinfühligkeit die Spannung zwischen der Gegenwart und der zukünftigen Erfüllung erkennen, die dieses Hüten des Herzens durchzieht, wenn er anmerkt: »Im Laufe des irdischen Lebens ist es Aufgabe der Menschen, nach Gerechtigkeit zu hungern und zu dürsten, aber davon gesättigt zu werden, gehört zum anderen Leben. Die Engel sättigen sich an diesem Brot, an dieser Speise. Die Menschen hingegen hungern danach, sie sehnen sich alle danach. Dieses Streben nach Sehnsucht erweitert die Seele, vergrößert ihre Fassungskraft.«<sup>[2]</sup> In diesem Sinne verstanden, ermöglicht uns das Fasten nicht nur, das Verlangen zu disziplinieren, es zu reinigen und freier zu machen, sondern auch, es zu erweitern, so dass es sich an Gott wendet und sich darauf ausrichtet, Gutes zu tun.

Damit das Fasten jedoch seine dem Evangelium entsprechende Wahrheit bewahrt und der Versuchung eines stolzen Herzens entgeht, muss es stets in Glaube und in Demut gelebt werden. Es erfordert, in der Gemeinschaft mit dem Herrn verwurzelt zu bleiben, denn »wer sich nicht mit dem Wort Gottes nährt, fastet nicht wirklich.«<sup>[3]</sup> Als sichtbares Zeichen unseres inneren Bemühens, uns mit Hilfe der Gnade von der Sünde und dem Bösem abzuwenden, muss das Fasten auch andere Formen der Entsagung umfassen, die uns zu einem einfacheren Lebensstil führen sollen, denn »nur die Askese macht das christliche Leben stark und authentisch.«<sup>[4]</sup>

Ich möchte euch daher zu einer sehr konkreten und oft wenig geschätzten Form des Verzichts einladen, nämlich zum Verzicht auf Worte, die unsere Mitmenschen verletzen und kränken. Beginnen wir damit, unsere Sprache zu entwaffnen, indem wir auf scharfe Worte, voreilige Urteile, schlechtes Reden über Abwesende, die sich nicht verteidigen können, und Verleumdungen verzichten. Bemühen wir uns stattdessen, unsere Worte besser abzuwägen und Freundlichkeit zu pflegen: in der Familie, unter Freunden, am Arbeitsplatz, in den sozialen Medien, in politischen Debatten, in den Medien, in den christlichen Gemeinschaften. Dann werden viele Worte des Hasses Worten der Hoffnung und des Friedens weichen.

## **Gemeinsam**

Schließlich hebt die Fastenzeit die gemeinschaftliche Dimension des Hörens auf das Wort Gottes und des Fastens hervor. Auch die Heilige Schrift betont diesen Aspekt auf vielfältige Weise. Zum Beispiel, wenn im Buch Nehemia erzählt wird, dass sich das Volk versammelte, um der öffentlichen Lesung des Buches der Weisung des Herrn zuzuhören, und sich durch Fasten auf das Bekenntnis des Glaubens und die Anbetung vorbereitete, um den Bund mit Gott zu erneuern (vgl. *Neh* 9,1-3).

Ebenso sind unsere Pfarreien, Familien, kirchlichen Gruppen und Ordensgemeinschaften aufgerufen, in der Fastenzeit einen gemeinsamen Weg zu gehen, auf dem das Hören auf das Wort Gottes und auf den Schrei der Armen und der Erde zur Form des gemeinsamen Lebens wird und das Fasten echte Reue fördert. So gesehen betrifft die Umkehr nicht nur das Gewissen des Einzelnen, sondern auch den Stil der Beziehungen, die Qualität des Dialogs, die Fähigkeit, sich von der Wirklichkeit hinterfragen zu lassen und zu erkennen, was das Verlangen wirklich leitet, sowohl in unseren kirchlichen Gemeinschaften als auch in der nach Gerechtigkeit und Versöhnung dürstenden Menschheit.

Liebe Brüder und Schwestern, bitten wir um die Gnade einer Fastenzeit, die unser Ohr aufmerksamer macht für Gott und die Geringsten. Bitten wir um die Kraft eines Fastens, das auch die Sprache betrifft, damit die Worte, die verletzen, weniger werden und der Stimme der anderen mehr Raum bleibt. Und bemühen wir uns, dass unsere Gemeinschaften zu Orten werden, wo der Schrei der Leidenden Gehör findet und das Zuhören Wege der Befreiung schafft, sodass wir bereit und eifrig am Aufbau der Zivilisation der Liebe mitwirken.

Von Herzen segne ich euch und euren Weg in der Fastenzeit.

*Aus dem Vatikan, am 5. Februar 2026, dem Gedenktag der heiligen Jungfrau und Märtyrerin Agatha.*

**LEO PP. XIV**

---

[1] Apostolische Exhortation *Dilexi te* (4. Oktober 2025), 9.

[2] Hl. Augustinus, *Vom Nutzen des Fastens*, 1, 1.

[3] Benedikt XVI., *Katechese* (9. März 2011).

[4] Hl. PAUL VI., *Katechese* (8. Februar 1978).



**Erste Station**  
des Kreuzweges bei der  
St. Anna-Klus.  
„Verurteilung“

*Du wirst zerrissen Jesus  
weil du den Himmel  
geöffnet hast für uns  
Menschen  
Deine Hände sind schon  
Kreuz geworden  
Pilatus wäscht seine in  
Unschuld  
und lässt das Kreuz zu  
Das ist seine Schuld*

## 2. FASTENSONNTAG

Der Herr sprach zu Abram: Geh fort aus deinem Land, aus deiner Verwandtschaft und aus deinem Vaterhaus in das Land, das ich dir zeigen werde! Ich werde dich zu einem großen Volk machen, dich segnen und deinen Namen groß machen. (Gen 12,1–2)



J. Mahler

### EIN VERTRAUENSVOLLER WEG

Mit über siebenzig Jahren den Freunden Lebewohl sagen, die Wohnung kündigen, die gewohnte Region verlassen, um zu neuen Ufern aufzubrechen? Was um alles in der Welt bringt einen Menschen dazu, so etwas zu tun? Da kommen eigentlich nur zwei Auslöser infrage: die große Liebe oder Gott.

Bei Abram, der später Abraham heißen wird, ist es Gott. Er will Gottes Verheißungen trauen. Er möchte die Chance für sich und die Seinen unbedingt ergreifen, denn er ist überzeugt, dass mit Gottes Segen wirklich alles im Leben gut wird.

Bei Menschen, die lieben und geliebt werden, ist es genauso. Sie wollen den Verheißungen der Liebe trauen. Sie wissen intuitiv, dass es das Richtige ist, und sie sind davon überzeugt, dass sie in der Liebe Leben in Fülle erfahren. Ja, die Liebe ist ein Segen Gottes. Und wo Gott ist, da wird alles gut.

Aus: TE DEUM Juni 2023, Verlag Katholisches Bibelwerk

## Geschäftigkeit

Herr, hilf mir, nach aller Geschäftigkeit für einen seelischen Ausgleich zu sorgen. Lass mich die Stille annehmen, damit ich höre, was die Bäche und Wälder erzählen möchten, was dem Nachbarn widerfahren ist, und sehe, welche Freude und Trauer die Gesichter neben mir spiegeln. *Hermann Mulhaupt*

## Zeiten der Ruhe

Gott, der Herr, begleite dein Denken und Handeln, deine Arbeit und deine Freizeit. Er halte böse Überraschungen von dir fern und schenke dir Geduld in der Begegnung mit anderen Menschen. Er gewähre dir Zeiten der Ruhe und des Durchatmens, damit Körper und Geist sich erholen. *Norbert Becker*

## Farben des Lebens

Regenbogen, deine Farben sind das Leben. Rot das Feuer, Wärme und Stärke fühle ich.

Orange die Sonne, Licht des Tages, wach sein und sehen möchte ich.

Gelb die Ähren auf dem Felde. Reich-tum und Fülle träume ich.

Grün die Pflanzen, grün die Bäume. Wachsen und Werden spüre ich.

Blau das Wasser, blau der Himmel. Tiefe und Weite suche ich.

Indigo, ein dunkler Schatten. Fremde Gewalten fürchte ich.

Violett, die große Ruhe. Still sein und schweigen möchte ich.

*Reinhard Bäcker in: Da hat der Himmel die Erde berührt, Menschenkinder Verlag*

# Nachrichten St. Gertrud

## Chorgemeinschaft St. Gertrud

Die CG St. Gertrud probt jeden Donnerstagabend von 19.30 – 21.30 Uhr im AKH. Neue Sänger/Innen sind stets herzlich willkommen. Info und Kontakt: Frank Middendorf, Tel. 04442-936759.

## Lektoren v. 01.03.2026

So. 8.15 Uhr: Tobias Nordlohne

So. 10.00 Uhr: Christine Holzenkamp

Di. 19.30 Uhr: Andreas Rolfes

## Lektoren v. 08.03.2026

So. 8.15 Uhr: Anke Hilgefort

So. 10.00 Uhr: Felix Henkel

Di. 19.30 Uhr: Daniel Meyer

## Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer:

### 01.03.2026

8.15 Uhr: Georg Bührmann – Dieter Hartmann

10.00 Uhr: Hildegard Niemann – Maria v. Wahlde

### 08.03.2026

8.15 Uhr: Gabriele Hartmann – Ruth Scherbring

10.00 Uhr: Markus Osterhus – Stefan HölTERS



## Messdienerplan St. Gertrud vom 1. – 3. März 2026

### Sonntag, 01.03, 8:15 Uhr in St. Gertrud:

Martha Salomon, Bernd Römann, Mathilda Römann, Jette Meistermann

### Sonntag, 01.03, 10 Uhr in St. Gertrud:

Joschua Völker, Tilda Brüning, Henrike von Lehmden, Johanne von Lehmden

### Dienstag, 03.03, 19:30 in St. Gertrud:

Johannes Kischel, Antonia Fischer



## GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

# März

Wir beten, dass die Nationen in einer wirksamen Abrüstung vorankommen, besonders in der nuklearen Abrüstung, und dass die Verantwortlichen in der Welt den Weg des Dialogs und der Diplomatie wählen statt der Gewalt.

# Nachrichten Brockdorf Maria Goretti

## **Samstag, 28. Februar 2026**

19.00 Uhr Vorabendmesse

## **Dienstag, 03. März 2026**

18.00 Uhr Motto Gottesdienst zur Erstkommunion

## **Mittwoch, 04. März 2026**

19.00 Uhr Abendmesse

## **Freitag, 06. März 2026 – Herz-Jesu-Freitag**

15.00 Uhr Gottesdienst für die Senioren

## **Samstag, 07. März 2026**

19.00 Uhr Vorabendmesse

## **Messdiener**

Sa., 28.02., 19.00 Uhr: J. Willenborg – H. Willenborg – C. Schlörmann

Sa., 07.03., 19.00 Uhr: G. Deux – M. Klostermann – H. Tapphorn

## **Lektoren**

Sa., 28.02., 19.00 Uhr: Hiltrud Middelbeck

Mi., 04.03., 19.00 Uhr: Katharina Schlärman

Sa., 07.03., 19.00 Uhr: Hannah Heseding

Mi., 11.03., 19.00 Uhr: Veronika Heseding

## **Kollektierer**

Sa., 28.02., 19.00 Uhr: Josef Heseding

Sa., 07.03., 19.00 Uhr: Georg Trumme

## **Kommunionhelfer**

Sa., 28.02., 19.00 Uhr: Hiltrud Middelbeck

Sa., 07.03., 19.00 Uhr: Adelheid Bellersen

## **Geburtstag haben in dieser Woche:**

\* 01.03.1942 – Anna kl. Stüve

**Wir wünschen alles Gute und Gottes Segen.**

## **Jedermänner**

Am 03.03., findet das Basketballturnier mit den Lohner Jedermännern in Lohne statt.

## **Senioren-gemeinschaft**

Am Freitag, 06. März 2026, findet um 15.00 Uhr eine hl. Messe besonders für Senioren ab dem 65. Lebensjahr statt, anschl. Kaffee und Kuchen im CBH. Hierzu laden wir herzlich ein.

## **Osterfeuer 2026**

Das Osterfeuer in Brockdorf findet am Ostersonntag, 05. April, statt. Dazu sammelt die Landjugend am Karsamstag, 04. April, Holz ein. Pro Hänger werden in Brockdorf 20 € und in Lohne 30 € berechnet. Bei Interesse bitte unter Tel. 0157-36141507 oder 0162-7641821 melden.

# Nachrichten St. Josef



## Messdienerplan St. Josef vom 28.2. und 1. März 2026

**Samstag, 28.02.2026 17.00 Uhr St. Josef**

Joschua Völker, Tilda Brüning, Henrike von Lehmden, Johanne von Lehmden

**Sonntag, 01.03, 11:15 in St. Josef:**

Oskar Lorenz, Franz Albers, Ebba Eckhoff, Pius Meyer

# Nachrichten Kroge-Ehrendorf

**Sonntag, 01. März 2026 – 2. Fastensonntag**

9.30 Uhr hl. Messe

Lektorin: Angelika Deters

Kommunionhelferin: Marita Hehn

Kollektierer: Hubert Zerhusen

**Dienstag, 03. März 2026**

8.30 Uhr hl. Messe

**Mittwoch, 04. März 2026**

18.00 Uhr Motto Gottesdienst zur Erstkommunion

**Freitag, 06. März 2026 – Herz-Jesu-Freitag**

8.30 Uhr hl. Messe

**Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag:**

Hedwig Heidkamp am 04.03. zum 86. Geb.

Clemens Arns-Krogmann am 04.03. zum 93. Geb.

Heinrich Wilken am 05.03. zum 84. Geb.

**Heimatverein**

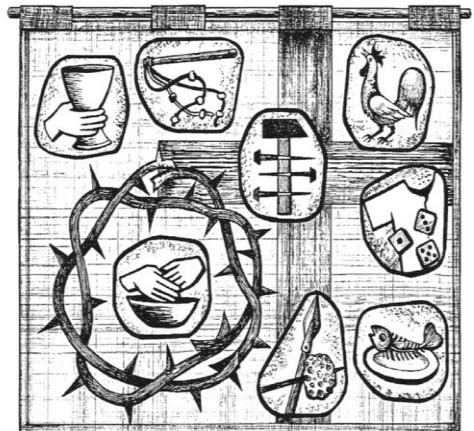
Wir treffen uns am Donnerstag, 05.02., um 14.30 Uhr beim Pfarrheim und bilden Fahrgemeinschaften.

**Senioren-gemeinschaft**

Alle Senioren sind am Herz-Jesu-Freitag, den 06.03., um 15.00 Uhr zum Kaffee trinken ins Pfarrheim eingeladen.

**Die Bücherei** in Kroge/Ehrendorf ist sonntags geöffnet von 10.15 Uhr – 11.30 Uhr.

**Das Pfarrbüro** ist mittwochs von 9.00 Uhr – 11.00 Uhr geöffnet Tel. 3340.



## Ein Aspekt der Fastenzeit

**Den Blick auf Jesus und sein Leiden zu konzentrieren. Denn Fastenzeit ist Passionszeit. In der mittelalterlichen Tradition verbargen Fasten- oder auch Hungertücher den Blick in den Altarraum. Die Gläubigen sollten auch mit den „Augen fasten“, um sich innerlich ganz auf das Leiden Jesu zu konzentrieren. Deshalb zeigten Fastentücher oft auch die Leidenswerkzeuge Jesu und andere Symbole des Passionsgeschehens.**

**Vor Gott darf ich sein** wie vor dem allerbesten Freund, der mich kennt und mich trotzdem gern hat. Ich darf mit meinen Worten reden, »deutsch« und ungeschminkt; finde ich keine, dann mit meinen Gedanken, mit meinem Fühlen oder mit meinem Schweigen.

Es kommt nicht darauf an, in der Gebetszeit viel zu sagen. Hier ist kein »Pensum« zu erledigen! Jesus ist da und ich bin jetzt da, und was uns gerade einfällt, darüber tauschen wir uns aus – über die Dinge meines Lebens wie über seine »Anliegen«, seine Worte, seine Taten damals und heute ...

Es geht weder darum, Gebetspflichten zu erfüllen noch »aufzutanken«. Das Jetzt zählt. Ich habe einen Moment »Urlaub«, darf ausruhen an seiner Seite, anschließend werde ich weitergehen, auch an seiner Seite! Gedanken, die mir kommen, gute oder blamable (die sogenannten »Zerstreuungen«), lege ich vor ihn hin, vor ihm ordnet sich manches, scheidet sich in Wahrhaftiges und Unwahrhaftiges, Wesentliches und Unwesentliches, manches heilt im Laufe der Zeit seine Gegenwart ...

*Reinhard Körner*



### **Pfarnachrichten /Jahrgang 70 / Nr. 8**

Überwiegend wöchentlich erscheinende Ausgabe der Gottesdienstordnung und der Nachrichten aus der kath. Pfarrei St. Gertrud Lohne. Erscheinungstag: mittwochs um 8.00 Uhr. Die Eingabe ins Internet [www.sankt-gertrud.com](http://www.sankt-gertrud.com) erfolgt als PDF-Datei bis spätestens Donnerstag. (Zum Lesen und Ausdruck ist der „Acrobat-Reader erforderlich) Manuskripte für Veröffentlichungen müs-

sen spätestens am Freitag vor dem Erscheinungstag (also 10 Tage vor dem Erscheinungssonntag) in der Redaktion als E-Mail vorliegen. Bitte bei Mehrfachausgaben an frühzeitige Eingabe denken. Die Entscheidung für die Veröffentlichung trifft der Pfarrer.

Redaktion: Kath. Pfarrei St. Gertrud, Brinkstraße 8, 49393 Lohne

☎ 04442/93687-0 - 📠: 04442/93687-13

E-Mail: [r.buescher@sankt-gertrud.com](mailto:r.buescher@sankt-gertrud.com) oder [info@sankt-gertrud.com](mailto:info@sankt-gertrud.com)

Verantwortlich für den Inhalt: Domkapitular Rudolf P. Büscher, Pfarrer

Umschlagbild: Beate Heinen/image

Druck: Heimann, Dinklage / Print-Auflage: 1200 Ex.

Bezugspreis: Einzelexemplar:

0,60 €

Monatliche Zustellung:

2,75 €

*Wäre Gesanges  
voll unser  
Mund...*

**singen beten**  
*und im*  
**beten singen**

Mo. 09.03.26 jeweils um 19 Uhr  
Mo. 16.03.26 im Altarraum von  
Mo. 23.03.26 St. Gertrud, Lohne